

SBB behaupten : Hunde können lesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.


Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SBB behaupten: Hunde können lesen

Die Schweizerischen Bundesbahnen, krisengeschüttelt und daher immer auf der Suche nach Marktnischen, haben während der letzten Jahre Feldforschungen an Hunden vorgenommen und sind zum Schluss gelangt, dass unsere treuen Vierbeiner gescheiter sind als die angeblich intelligentesten Tiere, die Delphine. An die Öffentlichkeit gelangt ist die sensationellste Entdeckung im Reich der Tiere dank *Nebelspalter*-Leserin Bernadette Wipfli. Sie kaufte letztes Jahr für Fr. 320.– ein Generalabonnement für ihren Hund. Seither erhält er Post von den Schweizerischen Bundesbahnen.

 SBB CFF FFS

Schweizerische Bundesbahnen
Chemins de fer fédéraux suisses
Ferrovie federali svizzere

Direktion Personenverkehr
Direction Voyageurs
Direzione Viaggiatori

ZGM073
00475

Frau
Bernadette Hund Wipfli
[Redacted]
[Redacted]

Bern, 29. April 1994

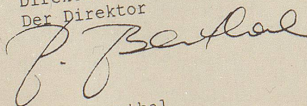
Sehr geehrte Frau Hund Wipfli

Sie halten die neuste Ausgabe des *PassePartout* in den Händen. Es bringt Ihnen wieder eine **grosse Fülle an News und Informationen**, die gerade für Sie als GA-Besitzerin und -Besitzer interessant sind. Zudem entführen wir Sie in die Welt einer GA-Legende, stellen Ihnen einen weltbekannten Unbekannten vor und machen Ihnen Puschlaver Ringbrot in erholsamer Abgeschlossenheit schmackhaft.

Sie sehen: Ihr GA bietet Ihnen jetzt noch mehr Vorteile. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und angenehme Reisen quer durch die Schweiz.

Mit freundlichen Grüßen

Direktion Personenverkehr
Der Direktor



P. Blumenthal

Mittelstrasse 43
3030 Bern
Telefon 031 680 33 51

Frau Wipfli kann es nicht glauben. In Ihrem Brief an den *Nebelspalter* schreibt sie: «Selbst einem SBB-Beamten sollte klar sein, dass Hunde weder Abonnemente kaufen noch Briefe lesen.»

Dem ist nicht so. Wie die Schweizerischen Bundesbahnen auf Anfrage der Redaktion betonen, handelt es sich bei nebenstehenden Brief nicht um ein Missverständnis. Die Bahn bewerbe das Marktsegment Hunde ganz bewusst, betont die Direktion Personenverkehr. Schliesslich gehe es den SBB darum, die Züge auszulasten. Und weil vier Hunde auch einen Menschen ergäben, müsse dieser Markt intensiv beackert werden. Auf die Kritik, Hunde könnten doch gar nicht lesen, entgegnet die Marketingabteilung trocken: «Das ist nicht sicher. Unsere Experten haben

da einen anderen Wissensstand.» Womit erneut bewiesen ist, was der einfache Bützer schon lange weiss: Unsere Forscher sind für nichts zu gebrauchen. Wie sonst ist es möglich, dass ein Team ganz normaler Bähnler entdeckt, was wir uns schon lange gewünscht haben? Hunde können nicht nur bahnfahren, sondern auch lesen. Wir sind gespannt auf die ersten von SBB-Hunden geschriebenen Werbebriefe!

Zugsbegleiterkurs für Hunde

Ist Ihr Hund arbeitslos? Kein Problem! Die SBB suchen als Ersatz für das Zugsbegleitpersonal menschenliebende und kontaktfreudige Hunde, die Freude am Reisen haben. Mündliche Kenntnisse in Französisch, Italienisch und Englisch sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Bewerbungen sind zu senden an:

Generaldirektion SBB
Personalabteilung
Sektion Bahn+Hund
Postfach
3000 Bern